



Ausbildungscurriculum



Epona – Ausbildungsinstitut Reittherapie

Die positive Wirkung von Tieren auf das menschliche Wohlbefinden, die persönliche Entwicklung und die Lebensqualität, ist seit langem bekannt und durch wissenschaftliche Studien belegt.

Durch diese Erfahrungen nimmt die Reittherapie nicht nur in der therapeutischen, sondern auch in den sozialen und pädagogischen Bereichen an Wichtigkeit zu. Aus diesem positiven Trend heraus ist es uns wichtig im deutschsprachigen Raum zur Aufklärungsarbeit beizutragen. Somit haben wir uns als Ziel gesetzt weiter an der Entwicklung der reittherapeutischen Arbeit und der Qualitätssicherung zu arbeiten und diese in einer fundierten Weiterbildung zu vermitteln.

Lena

Standorte:

Standort Heede



Der Standort liegt idyllisch inmitten von Feldern und grünen Weiden, am Ortsrand von Heede im nördlichen Emsland. Die ländliche Umgebung in Heede bietet unseren Kunden und Kundinnen eine erholsame und ruhige Atmosphäre, um sich in ausgezeichneter Umgebung auf die Ausbildung konzentrieren zu können. Trotz der heimatlichen Lage besteht eine sehr gute Verkehrsanbindung durch die BAB 31 und den naheliegenden Bahnhöfen in Leer, Papenburg und Dörpen.

Ein paar Erläuterungen der Reithalle:

- Eine Reithalle mit 800 qm lockerem Sandboden
- Stabile Rampen zum Auf- und Absteigen
- Ein beheizter Seminarraum mit 36 qm
- Sanitäranlagen, zugleich behinderten- und rollstuhlgerecht

Standort Köln



Unser Seminarraum liegt am nordöstlichen Stadtrand, kurz vor Bergisch Gladbach, in Dellbrück. Der charmante Stadtteil hat einiges zu bieten: Der Thielenbrucher Wald und die Dellbrücker Heide sind die grüne Lunge.

Der praktische Teil findet auf dem Sahler Hof statt. Die Reitanlage Sahler liegt oberhalb von Bergisch Gladbach Hebborn, mit einem einzigartigen Blick auf den Kölner Dom. Die idyllische Insel im Grünen lässt einen die Nähe zu Lärm und Hektik der großen Städte schnell vergessen.

Ein paar Erläuterungen zur Reitanlage:

- Reithalle mit einem Maß von 60x20 Meter
- Rampe zum auf und absteigen
- Gemütliches Reiterstübchen mit Blick in die Reithalle
- Sanitäreanlagen unmittelbar neben der Reithalle
- Außenplatz von 60x20 Meter
- Überdachter Roundpen

Standort Wangels



Die Gemeinde Wangels liegt in der reizvollen ostholsteinischen Hügellandschaft (zum Teil in der Holsteinischen Schweiz) mit ihren schönen Dörfern, Wäldern und Wiesen, zwischen der Hohwachter Bucht an der Ostsee und der höchsten Erhebung in Schleswig-Holstein, dem 168 m hohen Bungsberg. Wenn Sie über die Autobahn A1 Hamburg - Puttgarden die erste Abfahrt in Oldenburg in Holstein Süd nehmen und von da aus auf die B 202 Richtung Kiel fahren, dann erreichen Sie die Gemeinde Wangels nach ungefähr 8 bis 10 km.

Ein paar Erläuterungen der Reithalle:

- Eine Reithalle mit 800 qm lockerem Sandboden
- Stabile Rampen zum Auf- und Absteigen
- Ein beheizbarer Seminarraum
- Sanitäreanlagen, kleine Küche

Unsere speziell ausgebildeten Therapiepferde werden von uns regelmäßig trainiert und weitergebildet. Durch diesen engen Kontakt stehen uns die Pferde stets als sichere und zuverlässige Mitarbeiter zu Verfügung. Tägliche Weidegänge, Ausritte ins Gelände und eine ausgedehnte Sommerpause sorgen für Entspannung und Erholung vom Arbeitsalltag für die Pferde.

Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildung zum Reittherapeuten bereitet Sie sehr intensiv auf Ihre zukünftige Arbeit als Reittherapeut vor, da die Arbeit mit den Menschen und Tieren, ein sehr verantwortungsvoller Arbeitsbereich ist. Sie arbeiten mit unterschiedlichsten Menschen, welche mit den verschiedensten Handicaps zu Ihnen kommen.

Durch die Weiterbildung erlernen Sie die notwendigen Fach- und Handlungskompetenzen, um diese verantwortungsvolle Aufgabe zuverlässig und kompetent zu bewältigen.

Mit der abgeschlossenen Weiterbildung können die Kundinnen und Kunden das Angebot für Ihre Klienten erweitern. Die Kundinnen und Kunden werden nach methodischen und didaktischen Grundsätzen gefordert, Themen zum Seminarinhalt werden in Kleingruppen oder in Partnerarbeit erarbeitet. Es wird mit unterschiedlichen Lehr- und Arbeitsmitteln unterrichtet und Praxis ausgebildet. Durch Selbsterfahrungsübungen und den Austausch mit den anderen Teilnehmern und Dozenten, können Sie ein sehr umfangreiches Wissen erwerben.

Ziel ist, die zukünftigen Reittherapeutinnen und Reittherapeuten ausführlich und umfänglich mit einem Wissen auszustatten, wo wir in Auszügen in diesem Skript noch weiter eingehen werden.

Adressaten

- Pädagogen
- Sozialarbeiter
- Erzieher
- Heilerziehungspfleger
- Therapeuten
- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Psychologen
- Mediziner
- und weitere verwandte Berufsgruppen

Bei fehlender beruflicher Qualifikation kann eine Sonderzulassung erfolgen. Dazu müssen ausreichende praktische Erfahrungen (FSJ oder mindestens ein halbes Jahr) in einem der oben genannten Bereiche nachgewiesen werden. Die Bewerberin oder der Bewerber muss einen Lebenslauf einreichen, aus dem die von Ihr oder Ihm erworbenen Fähigkeiten genau hervorgehen. Geeignete Nachweise (Fortbildung, Praktika, Ehrenamtliche Tätigkeiten) sind vorab bei uns einzureichen.

Reiterliche Fähigkeiten

Ein Reitabzeichen oder Trainerschein ist von Vorteil für die weitere Arbeit als Reittherapeutin oder Reittherapeut, aber sie sind nicht Voraussetzung. Allerdings sollten gewisse Erfahrungen an und mit Pferden, reiterliches Können und tierschutzkonformes Arbeiten vorhanden sein und wenn möglich nachgewiesen werden.

Bei Ausbildungsbeginn kann es zu einer Überprüfung der vorhandenen Fähigkeiten zum Thema Pferd kommen.

Sonstige Voraussetzungen

- Mindestens 20 Jahre
- Nachweis über die Teilnahme an einem Erste-Hilfekurs (nicht älter als 2 Jahre)
- Aktuelles Polizeiliches Führungszeugnis

Ausbildungsdauer und Ablauf

Die Weiterbildung zum Reittherapeuten umfasst einen Zeitraum von 10 Monaten.

- In 10 Wochenenden von Samstag bis Sonntag

Sie ist strukturiert in Online- und Präsenz-Veranstaltungen, Selbststudium, reittherapeutische Praxis und die Ausbildung des Therapiepferdes.

Die Onlineveranstaltungen finden über die Kommunikationsplattform Zoom statt. Die Präsenzveranstaltungen werden jeweils an den Standorten Heede, Köln und Wangels durchgeführt.

Die Ausbildung teilt sich wie folgt auf:

Eine Unterrichtseinheit (UE) umfasst 45 Minuten.

Präsenzzeit:

- 204 UE theoretische / praktische Ausbildung

Mindestanforderung der weiteren Zeit außerhalb der Präsenzwochen / -wochenenden

- mindestens 105 Stunden Selbststudium, das beinhaltet
 - den Lernstoff anhand von Skripten, sowie empfohlenen Büchern zu Hause selbst durcharbeiten und vertiefen.
- Im Vorfeld des praktischen Moduls „Pferdeausbildung“ sind zwei Videos (je 20 Minuten) zu dokumentieren und abzugeben. Die Videos beinhalten Bodenarbeit

und Gelassenheitstraining mit dem eigenen Pferd in der heimischen Halle oder auf dem Platz. Die Videos dienen dem Nachweis, dass der/die Teilnehmerin über praktische Kenntnisse und Umgangsformen am Pferd verfügt. Die Videos werden von den Dozenten gesichtet aber nur in seltenen Fällen bei Bedarf besprochen, da sie vorrangig als Nachweis dienen und hinterlegt werden.

- Neu erworbene Übungen und Interventionstechniken aus theoretischen und praktischen Wochenenden sollen ebenfalls im heimischen Kontext dokumentiert werden. Zwei Einheiten (je 20 Minuten) werden mit einem Klienten (Freund/Freundin/Verwandte/Bekannte) praktisch umgesetzt. Ziele der Einheit und eine kurze Klientenbeschreibung sollten kurz schriftlich festgehalten und mitgesendet werden. Diese Videos werden von den Dozenten gesichtet und eins der Videos wird im Plenum reflektiert und besprochen.
- mindestens 130 Stunden Erstellung der Facharbeit

Praktikumszeit bei einer Therapieeinrichtung ihrer Wahl

- Ein Praktikum (UE 80) als Reittherapeut, dabei Erstellen von Fallberichten (40UE)

Die gesamte Weiterbildung umfasst einen Arbeitsaufwand von 605 (UE) Unterrichtseinheiten, davon werden 204 UE in theoretischer und praktischer Ausbildung am Epona Ausbildungsinstitut Reittherapie geleistet.

Kosten der 1-jährigen Weiterbildung

Die Kosten für die Weiterbildung belaufen sich auf 4500 Euro.

Weitere Absprachen sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet:

- Vermittlung der im Curriculum beschriebenen Kompetenzen durch qualifizierte Dozenten
- Weiterbildungsunterlagen in Form von Seminarskripten
- Zertifikat über die abgeschlossene Weiterbildung bei bestandener Prüfung
- Die Prüfungsgebühr
- Kalt- und Warmgetränke während der Präsenzveranstaltungen

Inhalt der Weiterbildung

Im Verlauf der Weiterbildung werden Kenntnisse ausfolgenden Bereichen vermittelt.

Modul 1 Tiere als Therapie

Thema	Inhalt
Grundlagen der Mensch-Tier-Beziehung	<ul style="list-style-type: none">• Evolutionäre Aspekte der Mensch-Tier-Beziehung
Historische Entwicklung	<ul style="list-style-type: none">• Entstehung der tiergestützte Intervention
Formen der tiergestützten Intervention	<ul style="list-style-type: none">• Begriffliche Abgrenzung im anglo-amerikanischen und deutschsprachigen Raum
Erklärungsansätze der Mensch-Tier-Beziehung	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in Begrifflichkeiten und grundlegende Theorie der Mensch-Tier-Beziehung. Die gängigen Erklärungsansätze und Modelle der Mensch-Tier-Beziehung, wie die Biophilie, das Konzept der Du-Evidenz, der Aschenputtel Effekt, Spiegelneurone-ein Konzept der Neuroethologie und die Ableitung aus der Bindungstheorie
Verhaltensaspekte der Mensch-Tier-Beziehung	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in Begrifflichkeiten und grundlegende Theorie der Anthropomorphisierung und die Kommunikation zwischen Mensch und Tier
Bio-psycho-soziale Wirkungen von Tieren auf Menschen	<ul style="list-style-type: none">• Voraussetzungen und Einwirkungsbereiche tiergestützten Interventionen
Hund - Geschichte	<ul style="list-style-type: none">• Historischer Hintergrund
Anatomie - Hund	<ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung der Anatomie des Hundes
Hunderassen nach FCI	<ul style="list-style-type: none">• Zuchtziele und deren Verwendung
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none">• Intraspezifische und interspezifische Kommunikation
Auswahlkriterien von Hunden zum Einsatz in der tiergestützten Arbeit	<ul style="list-style-type: none">• Auswahl des Therapiehundes und dessen Ausbildung

Modul 2 Der Patientenkreis in der Reittherapie/ ausgewählte Krankheit- und Störungsbilder

Thema	Inhalt
Entwicklungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen, wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none">• ADHS• Lernstörungen• motorische Entwicklungsstörungen	<ul style="list-style-type: none">• Medizinische Grundlagenvermittlung über Definition, Erscheinungsbilder, Entstehung, Förderung in der Reittherapie
Menschen mit geistiger Behinderung <ul style="list-style-type: none">• Williams-Beuren-Syndrom• Down-Syndrom und Fetales• Alkoholsyndrom	<ul style="list-style-type: none">• Medizinische Grundlagenvermittlung über Definition, Erscheinungsbilder, Ursachen, Ausprägung, ganzheitliche Förderung
Neurologische Erkrankungen wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none">• Schlaganfall• Epilepsie• Demenzerkrankung• Schädel-Hirn-Trauma	<ul style="list-style-type: none">• Medizinische Grundlagenvermittlung über Definition, Erscheinungsbilder, Entstehung, Förderung in der Reittherapie

Modul 3 Einführung und Grundlagen der Reittherapie

Thema	Inhalt
Einführung in der Reittherapie	<ul style="list-style-type: none">• Geschichtliche Aspekte der Entstehung
Das Therapeutische Reiten nach dem DKThR <ul style="list-style-type: none">• Hippotherapie• Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd• Reiten als Sport für Menschen mit Behinderungen• Ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd• Einstieg in wichtige Aspekte der Reittherapie	<ul style="list-style-type: none">• Die begrifflichen Definitionen und Erklärungen auf Grundlage des DKThR• Einordnung des Seminars in die Einteilung des therapeutischen Reitens DKThR

Grundlagen der Reittherapie

- Beziehung zwischen Mensch und Pferd
- Das reittherapeutische Setting
- Beziehungsdreieck zwischen Mensch-Pferd-Klient
- Erlebnisorientiertes Arbeiten in der Reittherapie
- Aufbau einer Therapieeinheit
- Beobachtung und Wahrnehmung
- Erstkontakt und Anamnesegespräch
- Equipment und Material
- Tierschutzbestimmungen
- Sicherheitsaspekte und Unfallverhütung

- Übersicht der Beziehungsinhalte, die durch das Verhalten des Pferdes vermittelt werden.
- Erklärung über die Beziehung und Wirkfaktoren des Arbeitens mit dem Pferd
- Verschiedene Interaktionsformen im Beziehungsdreieck zwischen Mensch-Pferd-Klient vertiefen
- Grundlagenvermittlung über Definition, Bedeutung, Nutzung des Pferdes und Förderung in der Erlebnispädagogik
- Erarbeitung der Gestaltung des reittherapeutischen Settings
- Zielorientierte und systematische Beobachtungen durchführen zu können, um sie auszuwerten und die Wahrnehmung zu schulen.
- Einschätzung der Selbst- und Fremdwahrnehmung unter den Teilnehmern
- Vermittlung und Vertiefung der Leitlinien für die erste Begegnung mit dem Klienten
- Erarbeitung und Vorstellung eines Rollenspiels, anhand des Anamnesebogens
- Vermittlung und Veranschaulichung unterschiedlicher Materialien
- Nutzung von reittherapeutischen Equipment und dessen Bedeutung für die Förderung der Klienten
- Vermittlung von tierschutzrechtlichen Grundlagen im Bereich der Haltung, Pflege und Nutzung des Therapiepferdes
- Erarbeitung des Unfallrisikos bei der Therapieform mit Pferdeinsatz

Grundlagen zur Erarbeitung einer Facharbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung und Erklärung zur selbstständigen Erarbeitung der Facharbeit.
---	---

Modul 4 Psychischen Erkrankungen

Thema	Inhalt
Psychische Erkrankungen wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Depression • Essstörungen • Persönlichkeitsstörungen • Burn-Out etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Grundlagenvermittlung über Definition, Erscheinungsbilder, Ausprägung, Förderung in der Reittherapie

Modul 5 Methodik und Didaktik

Thema	Inhalt
Überblick über pädagogische Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretisch, wissenschaftliche Einblicke in die Themen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lernen ➤ Erziehung ➤ Motivation ➤ Angst • Inkl. Erarbeiten von praktischen Lösungsvorschlägen anhand von Fallbeispielen
Entwicklungspsychologische Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Meilensteinen in der Entwicklung eines Kindes in <ul style="list-style-type: none"> ➤ Motorik ➤ Wahrnehmung ➤ Sprache ➤ Denken ➤ Emotionen

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sozialverhalten • Erarbeiten von Spiel und Förderangeboten für junge Kinder anhand des Gelernten
Begriffspaar Methodik und Didaktik	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Methodik und Didaktik in der Reittherapie • Erläuterung didaktischer Wirkprinzipien
Methoden und Techniken in der Reittherapie	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen verschiedenster Methoden und deren Anwendung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Auf das Pferd bezogen – Spiegelung /Emotional Aktivierung ➤ Auf dem Therapeuten bezogen – direktives Übungsbegleiten ➤ Modellernen ➤ Atemarbeit
Methode des Gruppensettings	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der Prinzipien der Gruppenarbeit, unterschiedlicher Arten der Gruppenarbeit und Ziele im Gruppensetting • Erarbeiten von Spielen, die in der Gruppe unter Partizipation aller Gruppenmitglieder durchgeführt werden können.
Ziel in der Reittherapie	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der SMART Ziel Methode • Unterschied und Nutzen von Setting und Transferzielen • Einordnen von Zielen in Grob-,Fein- und Stundenziele
Förderschwerpunkte / Förderziele	<ul style="list-style-type: none"> • Unterteilung von Zielen in Förderschwerpunkten <ul style="list-style-type: none"> ➤ motorisch – sensorischer Bereich ➤ kognitiv – kreativer Bereich

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ sprachlicher Bereich ➤ sozial - emotionaler Bereich ➤ psychologischer Bereich
Förderplan	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen eines Förderplans und eigenständiges Erstellen eines Förderplans zu einem fiktiven Klienten
Entwicklungsbericht	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Fakten und Richtlinien zum Erstellen eines Entwicklungsberichtes

Modul 6 Das Therapiepferd und seine Ausbildung

Thema	Inhalt
Harmonie <ul style="list-style-type: none"> • Ethische Grundsätze • Verhalten im Pferdesport • Grundsätze des Westernhorsemanship 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Vertiefung der Leitlinien der FN
Pferdehaltung, Fütterung, Grundverhaltensmuster Pferd, Verdauungsorgane Pferd	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Vertiefung der Leitlinien der FN • Erarbeitung und Vorstellung einer Gruppenarbeit zum Thema „Vom Weg des Futters“ • Grundsätze der unterschiedlichen Themenbereiche
Reitlehre	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Vertiefung der Ausbildungsskala des Pferdes
Gesundheit und Zucht	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Anatomie des Pferdes, Krankheitsanzeichen und Rahmenezuchtziele

Fitness des Pferdesportlers	<ul style="list-style-type: none"> • Veranschaulichung der Ernährungspyramide und der sportlichen Leistung des Reiters
Unfallverhütung und erste Hilfe	<ul style="list-style-type: none"> • Unfall Vermeidungsstrategien für Mensch und Tier.
Tierschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Auszüge aus dem Tierschutzgesetz
Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Evolutionäre Aspekte des Reitsports
Praktische Pferdeausbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Ausbildung des Therapiepferdes in Bodenarbeit und Gelassenheit • Eigenerfahrungen sammeln mit Hilfestellung vom Trainer

Modul 7 Pferdekunde, „Der Weg in die Selbstständigkeit“ , Pferdeosteopathie , praktische Einheiten

Thema	Inhalt
Erste Hilfe beim Pferd	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Vertiefung von Grundlagen, sowie Handlungsstrategien bei <ul style="list-style-type: none"> ➤ Verdauungsproblemen ➤ Allergie / Schock ➤ Verletzungen ➤ Fieber ➤ Vergiftungen • Veranschaulichung der Ausstattung einer Stall-Apotheke
Der Weg in die Selbstständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Vertiefung von <ul style="list-style-type: none"> ➤ Existenzgründung: Mit der Idee fängt's an ➤ Vorbereitung: Der Businessplan

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Alles das was keinen Spaß macht: Finanzen, Recht und Steuern ➤ Reflexion: Wunsch vs. Wirklichkeit
Pferdeosteopathie	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der knöchernen und muskulären Anatomie und Biomechanik des Pferdes • Spezieller Augenmerk liegt auf der körperlichen Belastung eines Therapiepferdes und der Prophylaxe, von daraus entstehenden Pathologien
Patientenbeschreibungen deuten und Reittherapie-Einheiten planen und durchführen	<ul style="list-style-type: none"> • Jeder Teilnehmer bereitet eine Reittherapie Einheit für den Patient vor und führt sie durch

Modul 8 Einstieg in die Praxis

Thema	Inhalt
Videoanalyse und Reflexion in der Gesamtgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der im Vorfeld dokumentierten zweiten praktischen Einheit jedes Teilnehmers • Reflexion über den Inhalt jedes Videos • Feedback im Dialog
Einleitung und Abschlussphase in der Reittherapie	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Partizipation des Klienten in der Vor- und Nachbereitung mit dem Pferd • Aufwärmübungen und Abschlussrituale
Patientenbeschreibungen deuten und Reittherapie-Einheiten planen und durchführen	<ul style="list-style-type: none"> • Im zweier Team eine Reittherapie Einheit für den Patient vorbereiten und durchführen • Feedback und Reflexion in der Gesamtgruppe

Modul 9 Pferdeausbildung und Trauma

Thema	Inhalt
Praktische Pferdeausbildung	<ul style="list-style-type: none">• Korrektes Longieren und Gymnastizieren des Therapiepferdes• Eigenerfahrungen sammeln mit Hilfestellung vom Trainer
Trauma	<ul style="list-style-type: none">• Medizinische Grundlagenvermittlung über Definition, Durchführung, Indikation, Prognose, Ätiologie und Risikofaktoren• Traumamodel und Strukturniveau• Umsetzung Traumatherapie in der Reittherapie• Psychopharmaka• Rolle der Angehörigen• Definition PTBS + Anpassungsstörung

Modul 10 Abschlussprüfung

Thema	Inhalt
Schriftliche Abschlussprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfung der theoretischen Inhalte der Weiterbildung
Praktische Prüfung	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfung der erlernten, praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten der Weiterbildung• Anhand von Planung, Durchführung und Reflexion einer Therapieeinheit• Patientenbeschreibung orientiert sich an einem fiktiven oder realen Klienten
Abschlussgespräch, Übergabe Zertifikat und Evaluationsbogen	<ul style="list-style-type: none">• Besprechung der Prüfungsleistungen

	<ul style="list-style-type: none">• Übergabe des Zertifikates bei bestandener Prüfung• Die Weiterbildungsmaßnahme wird anhand eines Evaluationsbogen evaluiert und ausgewertet
--	---